



## **Ergebnisniederschrift über die 125. Sitzung des Direktoriums des Zentrums für Interdisziplinäre Technikforschung am 18. Juni 2002**

### **Anwesende Mitglieder des Direktoriums:**

Prof. Johann Eisele  
Prof. Dr.-Ing. Hans Reiner Böhm  
Prof. Dr. Hubert Heinelt  
Prof. Dr.-Ing. Manfred Ostrowski  
Prof. Dr. Peter Euler  
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Markus Scholand  
Dipl.-Ing. Ulrich Gehrlein (bis 13.45 Uhr)  
Beate Koch  
stud. Jens Liebau  
stud. Gunter Kramp

### **Sonstige Anwesende:**

Dipl.-Inform. Karsten Wendland  
Dipl.-Ing. Judith Pfeiffer  
Dr. Gerhard Stärk

<b>Beginn:</b>	12:00 Uhr	<b>Ende:</b>	14:40 Uhr
<b>Sitzungsleitung:</b>	Prof. Eisele	<b>Protokoll:</b>	Dr. Stärk

### **zu TOP 1: "Genehmigung der Tagesordnung"**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. Der TOP 9 ist "nicht-öffentlich".

### **zu TOP 2: "Genehmigung der Ergebnisniederschrift der 124. Sitzung des Direktoriums"**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

### **zu TOP 3: "Vorstellung Prof. Nordmann, FB 02 / FG Wissenschaftstheorie"**

Herr Nordmann ist seit Mai d.J. Hochschullehrer im FB 02, Institut für Philosophie und möchte sich verstärkt mit den Technologien des 21. Jahrhunderts auseinandersetzen. In Fortsetzung seiner Aktivitäten an der University of South Carolina werden dies in einer ersten Phase v.a.a. die Nanotechnologien sein. Herr Nordmann möchte die Philosophie als Forum der Verständigung der Wissenschaften ausbauen.

(Ein Papier für eine Tagung im Jahr 2003 wird als Anlage der Niederschrift beigelegt.)

### **zu TOP 4: "Bericht des Geschäftsführenden Direktors"**

#### **• Patentschutz**

Die Wort-/Bildmarke ("bildliche Darstellung der Marke") zit wurde vom Deutschen Patent- und Markenamt eingetragen bzw. veröffentlicht. Schutz besteht über zehn Jahre.

Einwendungen sind drei Monate lang möglich.

- **Projektbewilligung**

Die von Dr. Schmidt mit dem Studentenpfarrer Meisinger eingeworbene Projektförderung in Höhe von \$ 10.000 hat eine umfassende Würdigung erfahren: FAZ (Hochschulseite), ZEITZEICHEN (evgl. Kommentare), EKHN-Kirchenzeitung, Frankfurter Rundschau, DE.

- **Schreiben der Schader-Stiftung**

Die Schader-Stiftung beklagt sich in einem Schreiben vom 28. Mai 2002 über die geringe Teilnehmerzahl an der auch seitens des ZIT mitveranstalteten Ringvorlesung "Elfenbeinturm oder Stimmzettel".

- **Haushalt**

(1) Die Verwaltung hat die für das Jahr 2002 beantragten Mittel zugewiesen. Bei den Personalmitteln müssen im Jahr 2002 insgesamt (5.000 € und 7.997 € =) 12.997 € an Zeitsperren erwirtschaftet werden.

(2) Das Hochschulrechenzentrum wird einen Raum, der als Seminarraum gemeinsam von der HDA und dem ZIT genutzt werden soll, mit einer 100 MB - Verkabelung ausstatten. Das HRZ empfiehlt, diese einmalige Gelegenheit für eine Neuverkabelung der Räume der HDA, des ZIT (nur Westflügel des Alten Hauptgebäudes), des ASTA und der Zentralen Studienberatung zu nutzen. Dabei werden Kosten in Höhe von € 2.000 (€ 1.400 für die Maßnahme selbst und € 600 für die Anpassung der Rechner mit Netzwerkkarten) anfallen.

- **Zielvereinbarung TUD – HMWK**

In der den Direktoriumsmitgliedern vorliegenden Zielvereinbarung (Stand: 01.06.2002) wird die Notwendigkeit interdisziplinärer Lehre betont (S. 7) und die weitere Unterstützung fachübergreifender Kooperation, u.a. im Rahmen des ZIT (S. 10) angekündigt.

- **Ablehnung eines EU Antrags**

Der Antrag "Developing Institutional Abilities towards sustainable Governance Arrangements" von Herrn Heinelt unter Mitwirkung von Frau Petersson wird nicht durch die EU gefördert. Die kritische Grenze wurde nur um wenige Punkte knapp verfehlt.

- **Stand des Ebro-Projekts**

Seitens der DFG liegt eine negative Stellungnahme zum Vorschlag der Einrichtung einer Forschergruppe vor. Die Gruppe wird sich in den nächsten Tagen treffen, um über die Konsequenzen zu beraten.

- **Expressions of Interest bei der EU**

Das ZIT ist an vier Expressions of Interest (EoI) zum 6. Rahmenprogramm der EU beteiligt:

- Intergo: Intelligent Territorial Governance (Heinelt)
- CIVICS: Consultative Institutions: Values and Informations in a Changing Society (Heinelt)
- Vidagua: Tools for sustainable management of hydrologic basins with important water deficits (Petersson, Universität Toulouse)
- SIWAM: Network for sustainable and integrated water management (Petersson, Universität Zaragoza)

- **Abschlussbericht zu Projekt UNIKOMM 21**

Der Abschlussbericht zu dem Drittmittelprojekt der Deutschen Bundesstiftung Umwelt des ZIT liegt vor und wurde an alle Beteiligten verteilt. Nur durch diese Drittmittel konnten die

Mittel für die Aufrüstung der Rechner und andere Infrastrukturmaßnahmen aufgebracht werden. Die Eigenleistung wurde durch die mit Herrn Gehrlein besetzte Stelle aufgebracht.

- **Besuch der Herren Mohamed Farnsworth und Mustapha Kaheir, Dubai**

Die Herren sind Investoren, die für die Emiratstaaten ein Arab Institute of Technology aufbauen wollen, das eng mit der Industrie, insbesondere von Dubai, verknüpft sein soll. Der Focus liegt auf den Ingenieurdisziplinen. Man erwartet Hilfe insbesondere aus Deutschland. Neben Herrn Eisele nahm Herr Stärk an dem Gespräch teil. Herr Eisele wird Herrn Farnsworth am 25. Juni 2002 erneut im ZIT treffen.

- **Übergabe des Amts des Geschäftsführenden Direktors**

Herr Eisele dankt im Namen des Direktoriums Herrn Böhm für die langjährige Wahrnehmung des Amts als Geschäftsführender Direktor und überreicht ihm zwei Buchgeschenke. Herr Böhm bedankt sich und betont, bei der sehr lohnenden Verfolgung des Ziels, disziplinäre Grenzen abzubauen, im ZIT viel gelernt zu haben.

**zu TOP 5: "Aufgaben des Direktoriums und des Geschäftsführenden Direktors"**

Entspr. der Niederschrift der 124. Sitzung wurden in die noch endgültig zu beschließende Neufassung der Ordnung im § 6 einige inhaltliche Aufgaben des Direktoriums sowie des Geschäftsführenden Direktors aufgenommen. Herr Stärk erläutert, dass diese in Zusammenhang mit den Festlegungen der Aufgaben des ZIT insgesamt nach § 2 zu sehen seien.

(Der Entwurf der Ordnung mit Stand 18. Juni 2002 liegt der Niederschrift bei.)

**zu TOP 6: "Aufgaben der wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZIT"**

Von den Mitarbeitern Wendland, Feibel, Gehrlein, Scholand wurden Papiere über Art und Umfang ihrer Beschäftigung im ZIT vorgelegt, die auch Grundlage sein werden für Gespräche mit dem Geschäftsführenden Direktor. Auf Nachfrage erläutern die Herren Gehrlein, Wendland und Scholand, dass ihre Dissertationen in 2003 abgeschlossen werden. Auf die Frage nach organisatorisch problematischen Hemmnissen erläutert Herr Scholand, dass er derzeit stark belastet sei durch die Betreuung von Studienarbeiten des FB 01. Seine Stelle, die derzeit aus Mitteln der freien Stelle Bittner in Vollzeit wahrgenommen wird, laufe im Frühjahr aus. Derzeit kläre die Verwaltung den möglichen Umfang der Verlängerung. **Herr Stärk legt zur nächsten Sitzung des Direktoriums einen Balkenplan mit den Beschäftigungszeiträumen aller wiss. Mitarbeiter vor.**

**zu TOP 7: Mitwirkung des ZIT an einem Studienschwerpunkt "Nachhaltige Gestaltung von Technik und Wissenschaft. Analysieren, bewerten, entscheiden"**

Von IANUS wurde eine Papier vorgelegt, in dem das ZIT um Mitwirkung an der Entwicklung eines neuen Studienschwerpunkts gebeten wird. Das Papier liegt allen Direktoriumsmitgliedern vor. Herr Eisele stellt fest, dass das ZIT (als Institution) nicht in die Erstellung des Papiers eingebunden war und dieses den Eindruck erwecke, das ZIT solle die Organisationsarbeit übernehmen. Herr Heinelt betont, dass in dem Papier Ressourcenprobleme angesprochen sind, die nicht im luftleeren Raum konzeptioneller Überlegungen zu lösen seien. Als Ergebnis der Diskussion wird festgehalten:

1. Bei der Entwicklung dieses neuen Studienschwerpunkts kann es nur um eine gemeinsame Aktivität beider Institutionen gehen.

2. Die Veranstaltungen müssen in der inhaltlichen Verantwortung von Hochschullehrern der Fachbereiche der TUD liegen. Herr Heinelt ist bereit, entsprechende Beiträge aus dem Direktorium abzustimmen und in den Schwerpunkt einzubringen.
3. Die bisherigen Studienschwerpunkte wurden in die organisatorische Obhut des ZIT übernommen, weil sie ohne dieses nicht lebensfähig sind.
4. Die wiss. Mitarbeiter sind aufgefordert zu überlegen, ob sie ihre Ressourcen in einen weiteren Studienschwerpunkt einbringen wollen und können.
5. Herr Heinelt nimmt an dem mit IANUS vereinbarten Termin am 25. Juni um 16:30 Uhr teil.

**zu TOP 8: "Mittelzuweisung aus Projektförderung 2001/2002 – Antrag Prof. Layer"**

In einem Schreiben bittet Herr Layer um Zuweisung der im vergangenen Jahr zurückgestellten Mittel, nachdem sich die wissenschaftlichen Kontakte sowohl mit brasilianischen wie indischen Partnern sehr positiv entwickelt haben. Nach intensiver Diskussion stellt das Direktorium fest:

Der Antragsteller hat mit seinem Schreiben vom 6. Mai 2002 die im Schreiben des ZIT vom 17. August 2002 mitgeteilten Monita des Direktoriums nicht aufgegriffen. Das wichtigste Förderkriterium der großen Interdisziplinarität sowohl hinsichtlich der Leitung des Vorhabens wie auch seiner inhaltlichen Ausrichtung - gem. Merkblatt - ist nicht erfüllt. So wird u.a. die epidemiologische Seite des Pestizideinsatzes in der 3. Welt nach wie vor nicht in den Blick genommen. Aus diesem Grund ist der Antrag nicht förderfähig. Das Direktorium bedauert ausdrücklich, dass das Angebot einer Nachbesserung des Antrags nicht wahrgenommen wurde und stellt weiterhin anheim, einen überarbeiteten Antrag zu stellen.

**zu TOP 9: "Beratung über die Förderanträge 2002/2003" – nicht öffentlich -**

Entspr. der 124. Sitzung wurden die Berichterstatter den Anträgen zugeordnet. Herr Wille wurde mit Schreiben vom 28.05. noch einmal um die Zusendung der Berichte für die in den Jahren 1996, 1997, 1998 und 1999 geförderten Projekte bis zum 30.06.2002 gebeten. Mit der Einladung verschickt wurde auch ein nachgereichter Antrag über 3.500,- € der Herren Wendland (ZIT) und Bender (FB 02) zur Unterstützung eines Buchprojekts. Für die Mittelverteilung stehen im Jahr 2002 insgesamt € 120.000,- zur Verfügung.

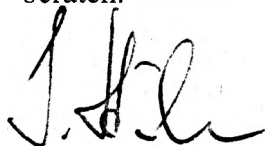
Anlässlich dieser ersten Beratung tragen die Berichterstatter ihre Voten vor, die nachstehend stichwortartig skizziert werden:

Projekt #	Votum	Begründung
02-01	+ / +	Klar, knapp, präzise, Budget o.k., evtl. Erhöhung nötig
02-02	+ / +	wichtig, ZIT-Logo muss auf Innenseite erscheinen
02-03	? / -	Mittel bei DFG beantragen, allenfalls kann aktive Tagungsteilnahme unterstützt werden, keine Ergänzungsfinanzierung durch ZIT
02-04	+ / +	Antrag o.k., Workshop gelungen, geplante Maßnahmen wichtig, Herr <b>Eisele klärt den Honorarumfang von € 13.000</b>
02-05	? / ?	Thema grundsätzlich o.k., Mittel zu hoch, keine Co-Finanzierung aus FR, Antrag zu pauschal, derzeit kein Drittmittelpotenzial, <b>Gespräch Antragsteller, Scholand, Eisele vorsehen</b>
02-06	- / ?	Beantragt wird Software zu lauf. Projekt, keine Drittmittelperspektive, auf Kooperation mit FhG hinweisen
02-07	+ / +	guter Antrag, Vorbereitung für DFG, Kosten z.T. unklar, nur aktive Tagungsteilnahme finanzieren

02-08	+ / +	Kriterien erfüllt, wissenschaftlich/methodisch klar, <b>Scholand klärt noch offene Fragen</b>
02-09	+ / +	sehr klarer Bericht, kooperative Bearbeitung, EU bzw. DFG Perspektive für Center of Excellence vorhanden, Problem der fehlenden Personalstelle
02-10	± / ?	Kriterien erfüllt, unklar ist die Art der Zusammenarbeit, Berichte über geförderte Projekte fehlen, <b>Euler fragt nach</b>
02-11	+ / ?	genuin interdisziplinär, wünschenswerte Kooperation, Drittmittelperspektive unklar, warum keine Sponsoren?, <b>Euler klärt den wissenschaftl. Pädagogischen Forschungsbedarf</b>
02-12		Beratung zurückgestellt bis zur internen Klärung der Gruppe
02-13	? / ? bzw. - / -	Thema o.k., formale Aspekte erfüllt, Interdisziplinarität durch originären Ingenieurbeitrag fehlt weiterhin, politische Perspektive bzw. politologischer Beitrag fehlt, grundsätzlich erfreulicher Bericht
02-14	- / -	Antrag ist disziplinär, Neuigkeitswert der disziplinären Frage zweifelhaft, Bilanzierungsmodelle liegen im UBA vor, ggf. Antrag bei DFG, wirtschaftliche Dimension fehlt, Drittmittelperspektive nicht erkennbar, keine Passung zu Schwerpunkten
02-15		nicht beraten

#### zu TOP 10: "Sonstiges"

Die 126. Sitzung findet am Dienstag, dem 13. August 2002 von 10:00 bis 13:00 Uhr statt. Dabei wird auch der vorliegende Antrag Wendland/Bender (siehe TOP 9) als Projekt # 02-15 beraten.



G. Stärk  
20. Juni 2002

## Call for Papers

# Discovering the Nanoscale

Columbia, SC - March 20-23, 2003

Darmstadt, Germany – tentatively October 10-12, 2003

- Nanoscience and –technology have engaged the popular and scientific imagination for several decades. The National Nanotechnology Initiative started in 2001 and anticipates that the US government will spend \$710 million on nanoscale research in 2003. This is a worldwide trend with many universities creating special research centers for interdisciplinary investigations on the nanoscale. It is time for philosophers, historians, and sociologists of science and technology to discover and discuss nanoscale research.
- How have science and technology discovered the nanoscale? What are the institutional, experimental, disciplinary configurations that make nanoscale research possible? Is nanoscience an instrument-driven enterprise?
- When physicists move up from fundamental particles toward the nanoscale, they encounter the emergence of classical properties (color, conductivity, etc.). When chemists move down toward the nanoscale, they witness the emergence of quantum properties (spin, etc.). Bottom-up nanotechnology harnesses natural processes of self-assembly and self-organization and attends to the special properties of complex systems. Others maintain that nanoscale research does not advance our understanding of the world but is interested only in practical applications, perhaps scary devices. Between theoretical significance and new ethical issues, what do we discover at the nanoscale?

The conference invites contributions to all three aspects of “discovering the nanoscale.” To allow for close collaboration, no parallel sessions and a maximum of 20 papers (including 3 invited papers) are planned. The discussions will begin in Columbia, SC and continue six months later in Darmstadt, Germany. Paper proposals can be submitted to either or both meetings (the second conference allows for the presentation of substantially revised or expanded drafts). A volume of proceedings is planned. The conference is supported by an NER-grant of the National Science Foundation.

Submit one-page proposals to A.N. by November 15, 2002...

\* \* \* \* \*

Vom 5. bis 8. August 2002 findet in Columbia, SC darüber hinaus ein erster Workshop statt, in dem sich die interdisziplinäre Arbeitsgruppe kennenlernen und gemeinsam in den Stoff einarbeiten kann. Unter dem Titel „Reading Nanoscience“ werden in 9 je halbtäglichen Sitzungen wichtige Beiträge zur wissenschaftlichen und technischen Literatur besprochen. Ausgewählt werden diese Beiträge meistens von Forschern an der University of South Carolina, die an der Übersetzung für Geisteswissenschaftler auch teilnehmen werden. Vier eingeladene Gäste (darunter Klaus Mainzer, Philosoph von der Universität Augsburg, und Ned Seeman, Biochemiker an der New York University) führen in die Thematik ein. Deutsche Interessenten sind herzlich eingeladen, an diesem Workshop teilzunehmen.

# Zweiter Entwurf der Neufassung einer **Ordnung des Zentrums für Interdisziplinäre Technikforschung der Technischen Universität Darmstadt**

(Stand 18. Juni 2002, die §§ 2 und 2.1 sind noch „Baustelle“ !)

Erlassen durch Beschluss des Direktoriums des Zentrums für Interdisziplinäre Technikforschung  
am .....

- § 1 Rechtsstellung
- § 2 Leitbild, Arbeitsfelder und Aufgaben
- § 3 Mitglieder und Angehörige
- § 4 Organe und Einrichtungen
- § 5 Direktorium
- § 6 Geschäftsführende Direktorin / Geschäftsführender Direktor
- § 7 Geschäftsführerin / Geschäftsführer
- § 8 Evaluation

## **§ 1 Rechtsstellung**

Das Zentrum für Interdisziplinäre Technikforschung ist ein gemäß § 54 (3) HHG (in der Fassung vom 26.07.2000) eingerichtetes wissenschaftliches Zentrum.

## **§ 2 Leitbild, Aufgaben, Arbeitsschwerpunkte**

### **Alte Formulierung aus dem Jahr 1991**

*Das Zentrum dient der interdisziplinären Forschung und Lehre. Das Zentrum fördert die Zusammenarbeit der ingenieur-, natur-, sozial- und geisteswissenschaftlichen Fachbereiche mit dem Ziel, die sozialen und ökologischen Bedingungen, Wirkungen und Folgen der Technik zu untersuchen und Möglichkeiten einer Steuerung der Technikentwicklung aufzuzeigen, um so zu einer sozial- und naturverträglichen Technikentwicklung beizutragen.*

*Diese Aufgaben sollen erfüllt werden durch die Anregung, Förderung, Koordinierung und Durchführung von Projekten der interdisziplinären Technikforschung, die sich hauptsächlich auf interdisziplinäre Forschungsprojekte an der Technischen Hochschule stützen. Dazu gehören insbesondere:*

- *Entwicklung und Bereitstellung von Basiswissen der interdisziplinären Technikforschung sowie Hilfe bei der Einwerbung von Drittmitteln und Informationen über geeignete Fördermöglichkeiten.*
- *Förderung von Lehre zur interdisziplinären Technikforschung in Verbindung mit den beteiligten Fachbereichen.*
- *Beratung von Studierenden mit fachübergreifenden Studieninteressen und Vermittlung von entsprechenden Studien- und Diplomarbeiten sowie Auslandsaufenthalten.*
- *Entwicklung von Möglichkeiten interdisziplinärer Promotionen.*
- *Vorbereitung und Durchführung von Vorträgen, Tagungen und Veröffentlichungen.*

## Entwurf einer neuen Formulierung

### § 2 Leitbild und Aufgaben

#### § 2.1 Leitbild

Das Zentrum für Interdisziplinäre Technikforschung (ZIT) ist die institutionelle Plattform für die Zusammenarbeit der ingenieur-, natur-, sozial- und geisteswissenschaftlichen Fachbereiche der Technischen Universität Darmstadt in Forschung, Lehre und gesellschaftlichem Transfer. (beschlossen 122. Sitzung)

Es orientiert sich dabei an .....

Das Zentrum leistet wissenschaftliche und organisatorische Beiträge zu einer zukunftsfähigen Entwicklung von Technik und Gesellschaft (Formulierung gem. 116. Sitzung vom 04.07.01)

#### (1) Arbeitsfelder und Leitlinien

Arbeitsfelder des Zentrums sind

- Hochschulstrukturentwicklung
- Wissenschaftsentwicklung
- Unterstützung gesellschaftlicher Entscheidungsfindungsprozesse
- Nachhaltige Technikgestaltung

(Diese Arbeitsfelder müssen gem. 116. Sitzung vom 04.07.01 durch noch zu formulierende Leitlinien konkretisiert werden.)

**(bei Weiterformulierung Begriffe: Disziplinarität, Interdisziplinarität, Nachhaltigkeit aufnehmen)**

#### § 2.2 Aufgaben (beschlossen 122. Sitzung)

Das Zentrum übernimmt die folgenden Aufgaben:

- Initiierung, Förderung und Bearbeitung von fachbereichübergreifenden Forschungsvorhaben mit dem Ziel der Entwicklung langfristig tragfähiger Forschungs- und Theorieansätze zur Analyse des Zusammenhangs von Wissenschaft, Technik und Raum.
- Entwicklung von drittmittelgeförderten Verbundvorhaben mit dem Ziel der nationalen und internationalen Profilierung der Technischen Universität Darmstadt.
- Konzeptionalisierung und Koordination von Interdisziplinären Studienschwerpunkten mit dem Ziel der fachübergreifenden Ergänzung der Fachstudiengänge.
- Vermittlung zwischen wissenschaftlichem Anspruch und gesellschaftlichem Handeln mit den Zielen der Politikberatung und der Förderung von Partizipations- und Reflexionsprozessen.
- Qualifizierung der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter für Managementaufgaben interdisziplinärer Forschung und Lehre.

Die Aufgaben des Zentrums werden vorrangig im Rahmen von Arbeitsschwerpunkten umgesetzt, die durch das Direktorium auf Zeit eingerichtet werden, die unter der Leitung von Mitgliedern des Direktoriums aus der Gruppe der Professoren stehen und durch Zuordnung von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verstärkt werden.



### **§ 3 Mitglieder**

Mitglieder des Zentrums sind

- (1) die dem Direktorium durch den Senat zugeordneten Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer;
- (2) die assoziierten Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, die dem Zentrum durch die Betreuung von Doktoranden oder anderen seitens des Direktoriums festzustellenden Gründen auf längere Zeit verbunden sind;
- (3) die angestellten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die angestellten administrativ-technischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die angestellten wissenschaftlichen und studentischen Hilfskräfte;
- (4) die studentischen Vertreter im Direktorium.

### **§ 4 Organe und Einrichtungen**

Organe und Einrichtungen des Zentrums sind

- (1) das Direktorium;
- (2) die Geschäftsführende Direktorin / der Geschäftsführende Direktor.

### **§ 5 Direktorium**

#### **§ 5.1 Zusammensetzung und Wahl**

- (1) Das Direktorium besteht aus elf regulären Mitgliedern: sechs Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern, zwei wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, zwei Studierenden und einer / einem administrativ-technischen Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter mit vollem Stimmrecht.
- (2) Die Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer werden vom Direktorium nominiert und auf Vorschlag des Präsidenten durch den Senat der TUD dem Direktorium zugeordnet. Die Mitgliedschaft im Direktorium wird grundsätzlich festgelegt auf maximal sechs Jahre. Assoziierte Mitglieder des ZIT aus der Gruppe der Hochschullehrer nach § 3(2) haben im Direktorium kein Stimmrecht.
- (3) Die Vertreter der wissenschaftlichen sowie technisch-administrativen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden jeweils von den Mitgliedern ihrer Gruppe, die im Zentrum beschäftigt sind, in freier, gleicher und geheimer Wahl für zwei Jahre gewählt.
- (4) Die studentischen Vertreter werden von der Vertretung der Studierenden in der Hochschulversammlung in freier, gleicher und geheimer Wahl für zwei Jahre gewählt.

## § 5.2 Aufgaben

(1) Das Direktorium entscheidet in allen Angelegenheiten des Zentrums von grundsätzlicher Bedeutung, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:

- Wahl der Geschäftsführenden Direktorin / des Geschäftsführenden Direktors und seiner / ihrer Stellvertretung;
- Erlass und Änderung der Zentrumsordnung;
- Aufstellung eines Geschäftsverteilungsplans;
- Festlegung des programmatischen Leitbilds und des Arbeitsprogramms nach § 2;
- Bildung thematischer Schwerpunkte nach § 2 (2);
- Entscheidung über den Einsatz des Personals und die Verteilung der Ressourcen;
- Zuweisung von Projektfördermitteln, ggf. unter Einbezug externer Gutachter.

(2) Jedes Mitglied des Direktoriums kann unter Angabe von Gründen die Einberufung einer Sitzung des Direktoriums beantragen.

## § 6 Geschäftsführende Direktorin / Geschäftsführender Direktor

### § 6.1 Wahl

Das Direktorium wählt aus dem Kreis der ihm angehörigen Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer eine Geschäftsführende Direktorin / einen Geschäftsführenden Direktor sowie die Stellvertretung in geheimer Wahl für eine Amtszeit von maximal drei Jahren. Wiederwahl ist zulässig.

### § 6.2 Aufgaben und Befugnisse

(1) Die Geschäftsführende Direktorin / der Geschäftsführende Direktor leitet das Zentrum und vertritt es innerhalb der Hochschule. Die Aufgaben sind im Einzelnen:

- Einberufung und Leitung der Sitzungen des Direktoriums;
- Vorbereitung und Durchführung der Entscheidungen des Direktoriums;
- Erarbeitung des Haushaltsvoranschlags;
- Vorlage des Jahresberichts.

(2) Im Verhinderungsfall wird die Geschäftsführende Direktorin / der Geschäftsführende Direktor durch eine Stellvertreterin / einen Stellvertreter, gegebenenfalls durch das dienstälteste Mitglied des Direktoriums aus der Gruppe der Professoren vertreten.

(3) Die Geschäftsführende Direktorin / der Geschäftsführende Direktor berichtet dem Direktorium regelmäßig über alle bedeutsamen Angelegenheiten.

(4) Die Geschäftsführende Direktorin / der Geschäftsführende Direktor hat in allen Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung eine Entscheidung des Direktoriums herbeizuführen. In unaufschiebbar dringenden Fällen hat sie / er selbst das Erforderliche zu veranlassen. Bei besonders wichtigen Angelegenheiten ist unverzüglich eine außerordentliche Sitzung einzuberufen.

(5) Die Geschäftsführende Direktorin / der Geschäftsführende Direktor übt die Vorgesetztenfunktion über die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie das technisch-administrative Personal aus.

#### **§ 7 Geschäftsführerin / Geschäftsführer**

Die Geschäftsführerin / der Geschäftsführer ist der Geschäftsführenden Direktorin / dem Geschäftsführenden Direktor zugeordnet und unterstützt deren / dessen Arbeit. Die Geschäftsführerin / der Geschäftsführer nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen des Direktoriums teil.

#### **§ 8 Evaluation**

Die Arbeit des Zentrums wird in regelmäßigen Abständen von einer fächerübergreifenden Kommission bewertet. Der Kommission müssen auswärtige Mitglieder angehören. Die Kommission wird vom Präsidenten der Technischen Universität Darmstadt eingesetzt.

Darmstadt, den .....

Letzte Version vom 18.6.2002

EINGEGANGEN

H

13. Mai 2002



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

Prof. Dr. Paul Layer

Fachbereich Biologie (10)  
Entwicklungsbiologie - Neurogenetik

TUD • Institut für Zoologie • Schnittspahnstraße 3 • 64287 Darmstadt

An das Z I T  
Dr. Gerhard Stärk

Im Hause

Schnittspahnstraße 3  
64287 Darmstadt  
Telefon ++49(0)6151 / 16-3800  
Telefax ++49(0)6151 / 16-6548  
e-mail layer@bio.tu-darmstadt.de

06.05.02 La/tr

1. Kopie Direktmappe  
2. ZGAZ  
3. LGA 14

Projekt „Pestizideinsatz in der 3. Welt“

Sehr geehrter Herr Dr. Stärk,

wie von Ihnen gewünscht, möchte ich hier den Stand unseres oben genannten Projekts darstellen. Es sind drei Bereiche, in denen ein guter Anfang zu diesem Projekt geleistet wurde: a) die Fortsetzung unserer bisherigen grundlegenden Arbeiten zur Funktion von Cholin-esterasen im Hühner- und Mausembryo (wird hier nicht detailliert ausgeführt), b) der Beginn der Kooperation mit dem brasilianischen Partner sowie der Doktorarbeit von Frau Allebrandt, und c) der Fortgang meiner Kooperation mit dem indischen Partner.

Frau Karla Allebrandt aus Curitiba/Brasilien hat im Herbst wie geplant bei uns mit ihrer Doktorarbeit begonnen. Da ihre experimentellen Arbeiten für ihre Diplomarbeit in Brasilien methodisch anders ausgerichtet waren, hat sie sich bisher vor allem mit dem Erlernen notwendiger neuer Methoden in unserem Labor beschäftigt. Zu diesem Zweck hat sie in menschlichen Blutseren, die wir aus Heidelberg und Oxford erhalten haben, Bestimmungen des Proteingehalts, der Acetyl- und der Butyrylcholinesterase-Aktivität (AChE, BChE) und ihrer jeweiligen Arylacylamidase-Aktivitäten (AAA) durchgeführt. Ferner hat sie eine neue Methode etabliert, um mit Gelelektrophorese und anschließender Western-Blot-Technik den Gehalt an BChE-Protein aus Blutseren quantitativ abzuschätzen. Inzwischen hat sie Blutseren aus Brasilien erhalten, die teilweise von einem sehr seltenen Subtyp sind, bzw. die von Pestizid-belasteten Probanden stammen. Ihr Heimatinstitut hat auch sein Interesse an einer engen Kooperation mit uns ausgedrückt (siehe Anlagen). Frau Allebrandt wird im nächsten Schritt wichtige molekularbiologische Methoden erlernen (Expression der AChE und verwandter Proteine in HEK-Zellen, Durchführung von *site-directed mutagenesis*, um die AChE- bzw. AAA-Aktivitäten gezielt auszuschalten). Wenn wir diese Methoden etabliert haben, kann sie beginnen, den genauen Angriffspunkt von relevanten Pestiziden auf diesen Proteinen genauer zu studieren. Bei diesem Teilaspekt (3D-Modellierung von Protein-Ligand-Wechselwirkungen) wird eine Zusammenarbeit mit der Abteilung von Prof. Brickmann hilfreich sein.

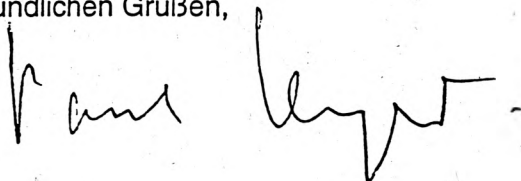
Um diese Arbeiten schneller voran zu bringen, erwarten wir Prof. Dr. Oksana Lockridge aus den USA zu einem mehrtägigen Besuch bei uns im Mai. Sie ist eine führende Expertin auf dem Gebiet der Molekularbiologie von Cholinesterasen und wird Frau Allebrandt sowie andere Mitarbeiter bzw. Doktoranden, die peripher am Projekt beteiligt sind (Dr. Andermann, Dr. Rothermel, Laura Paroanu, Afrim Bytyqi, Gesine Bachmann), experimentell beraten. Es ist beabsichtigt, Prof. Lockridge in das Projekt enger einzubinden. Dies wäre sehr hilfreich, weil sie engste Verbindungen mit führenden Forschern auf den Gebieten von Pestiziden sowie chemischen Kampfstoffen in den USA hat.

Wie im Antrag formuliert, soll auch die Kooperation mit unserem indischen Partner Prof. Dr. R. Boopathy erweitert werden. Er will zu einem weiteren mehrmonatigen Aufenthalt im Herbst 2002 zu uns kommen. Es war besonders erfreulich für uns, daß sein Beitrag zum Projekt durch ein binationales DAAD-Projekt nun weitere Unterstützung erfahren wird (gegenseitige Reisekosten für die Projektleiter sowie Studenten). Auch er will in diesem Frühsommer noch Blutproben aus Indien senden. Ein formelles Schreiben seiner Heimatinstitution zur Beteiligung am vorliegenden Projekt werde ich nachreichen.

In diesem Zusammenhang ist ferner zu vermelden, daß sich die Doktorandin Frau Ebru Dogan aus Ankara/Türkei bei uns beworben hat. Ähnlich wie im Falle von Frau Allebrandt beschäftigt auch sie sich in ihrer Doktorarbeit mit einem ChE/Pestizid-verwandten Thema. Auch sie hat nun vom DAAD ein Stipendium bewilligt bekommen, so daß sie im Oktober zu uns stoßen wird und in diesem Projekt mitarbeiten kann. So ist abzusehen, daß wir auch ihre Heimatuniversität in dieses Projekt einbinden können.

Ich hoffe, daß ich Ihnen mit diesen Angaben zeigen konnte, daß unser beantragtes Projekt auf einem guten Weg ist. Da wir in diesem und wohl auch noch im nächsten Jahr in einem finanziellen Engpaß sind, wäre es sehr schön, wenn Sie die Anweisung der Mittel bald in die Wege leiten könnten. Für Ihre bisherige Hilfe und Ihr großes Interesse für dieses Projekt möchte mich noch einmal ausdrücklich bedanken. Wie Sie ja selbst am Telefon angemerkt haben, ist die Relevanz des Projektes zweifellos sehr groß, so daß wir hoffen dürfen, daß sich vielleicht bald noch potentere und längerfristige Finanzierungsmöglichkeiten finden werden. Wir haben diesbezüglich einen Antrag für ein anwendungsorientiertes Netzwerk bei der EU laufen, haben aber noch keine Entscheidung.

Mit freundlichen Grüßen,



Grams : 'UNIBHARATHIAR'  
Telex : 855-488 UNIB IN  
Fax : 091-422-422387



Phone: { 422222, 422223, 422272,  
422321, 422372, 422335,  
422234, 422534, 422435

பாரதியார் பல்கலைக் கழகம், கோவை.

**BHARATHIAR UNIVERSITY**

COIMBATORE-641 046

From  
The Registrar  
Bharathiar University  
COIMBATORE-641 046

To  
The President  
Darmstadt Technical University  
Darmstadt  
Germany.

C4/DST-DAAD/ 6836/2002

10.05.2002  
Date

No. \_\_\_\_\_  
Sir,

Sub : DAAD-DST Indo-German collaborative project Dr.R.Boopathy,  
Professor, Dept. of Biotechnology, Bharathiar University,  
Professor Paul layer, Department of Zoology, Darmstadt Technical  
University, Darmstadt, Germany.

\*\*\*\*\*


I am happy to know that the project jointly submitted by Dr.R.Boopathy of our University alongwith Professor Paul layer, Institute of Zoology, and Darmstadt Technical University has been approved as a collaborative research project DAAD-DST (Indo-Germany). for financial assistance by the Department of Science and technology, G.O.I., New Delhi for faculty scholar exchange mission.

We are anxiously looking forward for the implementation of the project and I assure you that all possible co-operation will be extended to the principal investigators of the above said project. Looking forward for better outcome of the project. Best wishes for the success of the project.

Yours faithfully

*[Signature]*

REGISTRAR

TUD  Hochschulstraße 1 • D-64289 Darmstadt

Gleichlautend an:

Herrn Prof. Johann Eisele, FB 15  
Herrn Prof. Dr. Hubert Heinelt, FB 2  
Herrn Prof. Dr.-Ing. Hans Reiner Böhm, FB 13  
Herrn Prof. Dr.-Ing. Manfred Ostrowski, FB 13  
Herrn Prof. Dr. Peter Euler, FB 03  
Herrn Dipl.-Ing. Ulrich Gehrlein, ZIT  
Herrn Dipl.-Wirtsch.-Ing. Markus Scholand, ZIT  
Frau Beate Koch, ZIT  
Herrn stud. Gunter Kramp  
Herrn stud. Jens Liebau

Hochschulstraße 1  
D-64289 Darmstadt

Gebäude S1|03, Raum 52b

Fon +49 (0) 6151 - 16 30 65  
Fax +49 (0) 6151 - 16 67 52  
zit@zit.tu-darmstadt.de  
www.zit.tu-darmstadt.de

Ihr Zeichen

Datum 02.08.2002/ko  
• (dir-126\_Einladung.doc)

**126. Sitzung des Direktoriums des ZIT**  
**Dienstag, 13. August 2002, 10:00 – 13:00 Uhr**

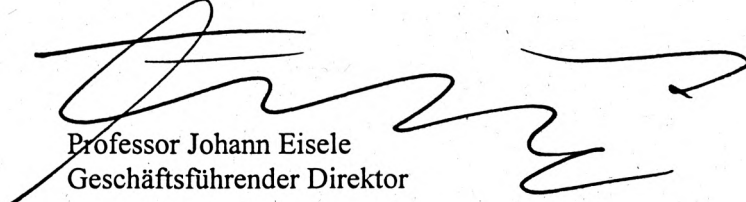
Sehr geehrte Frau Koch, sehr geehrte Herren,

zur oben genannten Sitzung des Direktoriums lade ich Sie hiermit herzlich ein.

**Tagesordnung**

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung	(10:00 - 10:05 Uhr)
TOP 2: Genehmigung der Ergebnisniederschrift der 125. Sitzung [1]	(10:05 - 10:10 Uhr)
TOP 3: Bericht des Geschäftsführenden Direktors	(10:10 - 10:25 Uhr)
TOP 4: Stellenbesetzung im Sekretariat	(10:25 - 10:40 Uhr)
TOP 5: Mittelzuweisung aus Projektförderung 2001/2002 – Antrag Prof. Layer Fortsetzung - <b><u>nicht öffentlich!</u></b> - (Anlagen) [2]	(10:40 - 11:00 Uhr)
TOP 6: Mittelzuweisung aus Projektförderung 2002/2003 - <b><u>nicht öffentlich!</u></b> -	(11:00 - 12:55 Uhr)
TOP 7: Sonstiges	(12:55 - 13:00 Uhr)

Mit freundlichen Grüßen



Professor Johann Eisele  
Geschäftsführender Direktor

[1] Die Ergebnisniederschrift der 125. Sitzung wurde bereits verteilt.

[2] Schreiben Prof. Layer vom 17.07. und 24.07.02